

Behringer BCF2000 QuickGuide v1.0

by muki pakesch
mukipakesch@gmx.at

8.3.2006
rev 006

1.1 Einrichten der BCF2000

Der Aufbau, das Anschließen und Einrichten der BCF2000 ist denkbar einfach:

Das Netzkabel mit dem Stromanschluß verbinden
Ein USB Kabel mit Macintosh und BCF verbinden
Die BCF einschalten - fertig

Die BCF wird automatisch von OSX als MIDI Gerät erkannt - es sind keine Treiber notwendig

Wenn man beim Einschalten auf das Display der BCF achtet, sieht man zuallererst die Firmware Versionsnummer
Diese sollte 1.10 sein (1.07 ginge auch) um in Logic Control Emulationsmodus laufen zu können.

Die aktuelle Firmware lässt sich unter <http://www.behringer.com/> herunterladen, wo sie in Form einer sysex Datei vorliegt.
Mit dem Programm "SysexLibrarian" kann man diese vom Macintosh Computer unter OSX auf die BCF übertragen.

Als globaler Mode empfiehlt sich bei der BCF der USB-3 Modus.
Damit kommuniziert die BCF mit dem Rechner über USB und stellt 1 MIDI-in und 2 MIDI-out für externe Geräte zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Konfiguration der USB- oder Standalone-MIDI Modes findet man im Handbuch der BCF.
Die neueste Version dieses Handbuches kann auch unter <http://www.behringer.com/> heruntergeladen werden.

1.2 LogicControl Emulations Modus

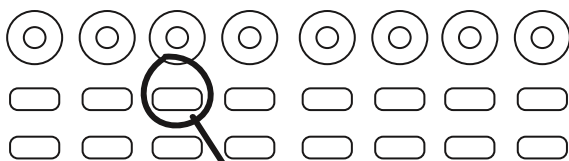
Um mit der BCF mit Logic arbeiten zu können empfiehlt sich der LogicControl (in Folge LC genannt) Emulationsmodus. Um die BCF in diesen zu versetzen geht man folgendermaßen vor:

BCF ausschalten
die 3. Taste von links in der oberen Reihe des Kanalzuges, also die **MUTE** Taste von Track 3, drücken und gedrückt halten,
die BCF einschalten und dabei auf das Display achten.

Zuerst gibt das Display die Firmware Versionsnummer aus (sollte eben 1.10 sein) und dann "LC".

Somit ist die BCF im LC Emulationsmodus

Die gedrückte Taste kan man jetzt wieder loslassen.



Diese Taste drücken und gedrückt halten,
BCF einschalten und solange gedrückt halten,
bis das Display "LC" ausgibt

Die BCF merkt sich den zuletzt gewählten Mode. Wann immer man sie wieder einschaltet, startet sie in LC mode und ist für Logic sofort einsatzbereit.

Es gibt noch 3 weitere Emulationsmodes:

"MC C" - MackieControl for CubsaseSX/Nuendo (aktiviert durch MUTE Track 2)
"MC So" - MackieControl for Sonar 3 (aktiviert durch MUTE Track 4)
"bhui" - Mackie Baby HUI (aktiviert durch MUTE Track 5)

2.1 Grundlagen in Logic

Ist die BCF im "LC" Mode, braucht man Logic nur mehr starten.

Logic erkennt die BCF automatisch als LogicControl - ersichtlich in Logics ControlSurfaces-Setup (erreichbar durch die Preferences)

Die BCF verhält sich erwartungsgemäß:

Die Fader regeln Volume, also Lautstärke

V-Pot Panorama

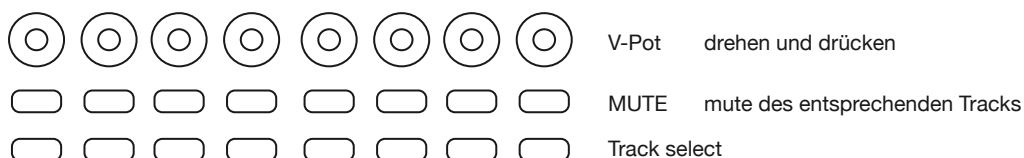
Die untere Reihe der Tasten selektiert den Track und die obere Reihe ist MUTE

Die Reihenfolge der Tracks entspricht dem TrackmixerView von Logic inklusive AUDIO- und MIDI Objects

3.1 Zeichenerklärung und Nomenklatura

Hier nun die Bezeichnungen / Benennungen der einzelnen Elemente:

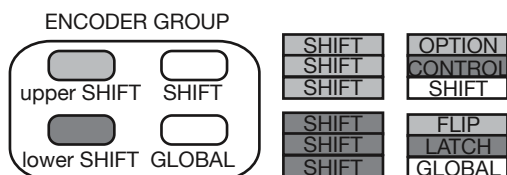
Kanalzug



Tasten auf der rechten Seite, unter dem Display

ENCODER GROUP

Diese besteht aus 4 Tasten: links oben: upperSHIFT (Farbcode: hellgrau), links unten lowerSHIFT (Farbcode: dunkelgrau), Rechts oben ist nicht weiter benannt - ich habe ihn SHIFT genannt - und rechts unten GLOBAL



Die ENCODER GROUP agiert wie die modifier keys auf der Computertastatur, also eine dieser Tasten + eine andere Taste ergeben bestimmte Funktionen.

Man beachte die "Farbcodes":

Hellgrau ist eine Kombination mit dem **upperSHIFT**

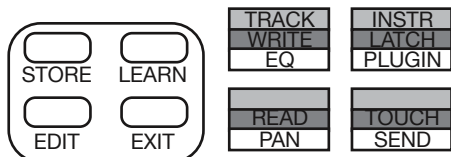
Dunkelgrau eine mit **lowerSHIFT** und

Weiß meint OHNE Modifiziertaste, also direkt gedrückt

Anmerkung:

Ich habe mir erlaubt, bezugnehmend auf Behringers Template, die Verteilung der hell/dunkelgrau Encodierung, umzutauschen - halte ich so für schlüssiger.

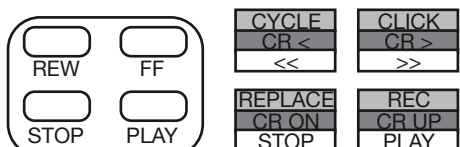
Die nächste darunterliegende GROUP besteht aus den Tasten: **STORE, LEARN, EDIT** und **EXIT**



Die PRESET GROUP hat 2 Tasten: **PRESET <** und **PRESET >**

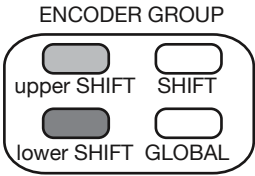


Die TRANSPORT GROUP hat 4 Tasten: **REW, FF, STOP** und **PLAY**



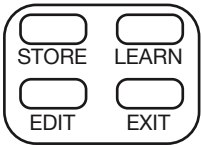
Nähere Erläuterungen:

Hier folgt nun eine Liste, was diese Farbcodierungen im Einzelnen und Speziellen bewirken



SHIFT	OPTION
SHIFT	CONTROL
SHIFT	SHIFT
SHIFT	FLIP
SHIFT	LATCH
SHIFT	GLOBAL

upperSHIFT + GLOBAL -> FLIP: PAN wird auf Fader gespiegelt
lowerSHIFT + GLOBAL -> LATCH: ausgewählter Track wird in LATCH versetzt
 direkt **GLOBAL** -> schaltet in GLOBAL View

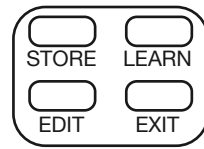


TRACK	INSTR
WRITE	LATCH
EQ	PLUGIN
READ	TOUCH
PAN	SEND

upperSHIFT + LEARN -> Instrument editing
lowerSHIFT + LEARN -> LATCH: ausgewählter Track wird in LATCH versetzt
 direkt **LEARN** -> Plugin (FX) editing
upperSHIFT + EXIT -> ???
lowerSHIFT + EXIT -> TOUCH: ausgewählter Track wird in TOUCH versetzt
 direkt **EXIT** -> Send editing

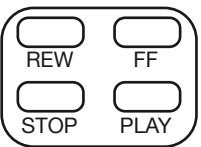
upperSHIFT + STORE -> Track editing
lowerSHIFT + STORE -> WRITE: ausgewählter Track wird in WRITE versetzt
 direkt **STORE** -> EQ editing
upperSHIFT + EDIT -> ???
lowerSHIFT + EDIT -> READ: ausgewählter Track wird in READ versetzt
 direkt **EDIT** -> PAN editing - Ausgangszustand

TRACK	INSTR
WRITE	LATCH
EQ	PLUGIN
READ	TOUCH
PAN	SEND



CH <	CH >
UNDO	ENTER
BANK <	BANK >

upperSHIFT + PRESET <>: versetzt um 1 Track
lowerSHIFT + PRESET <>: UNDO oder ENTER für Dialogboxen
 direkt **PRESET <>**: geht zur nächsten 8er Gruppe, also Track 9-17 etc

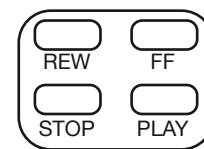


CYCLE	CLICK
CR <	CR >
<<	>>
REPLACE	REC
CR ON	CR UP
STOP	PLAY

upperSHIFT + FF -> on/off Metronom
lowerSHIFT + FF -> page advance bei INSTR/PLUGIN - cursor rechts
 direkt **FF** -> FatForward im Transport
upperSHIFT + PLAY -> REC in Transport
lowerSHIFT + PLAY -> vertical up - cursor up
 direkt **PLAY** -> PLAY

upperSHIFT + REW -> on/off Cycle
lowerSHIFT + REW -> page back in INST/PLUGIN - cursor links
 direkt **REW** -> fast rewind
upperSHIFT + STOP -> on/off REPLACE in transport
lowerSHIFT + STOP -> vertical down - cursor down
 direkt **STOP** -> STOP

CYCLE	CLICK
CR <	CR >
<<	>>
REPLACE	REC
CR ON	CR UP
STOP	PLAY

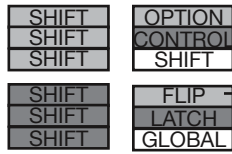
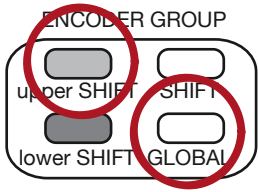


SOLO
F1...F8
MUTE
RECRdy
VIEW 1...8
SEL

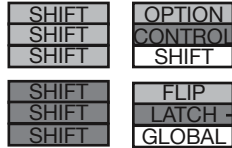
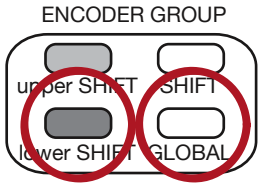
upperSHIFT + Track MUTE -> SOLO Track
lowerSHIFT + Track MUTE -> View F1 - F8
 direkt **Track MUTE** -> MUTE Track
upperSHIFT + Track SELECT -> REC ready - scharfstellen des Tracks
lowerSHIFT + Track SELECT -> View 1-8
 direkt **Track SELECT** -> select Track - Auswahl des Tracks

Beispiele:

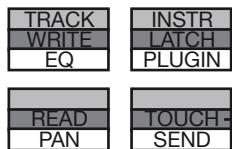
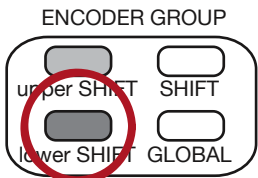
Ein paar kleine Beispiele zur Verdeutlichung verschiedener Shortcuts



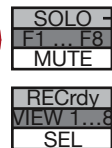
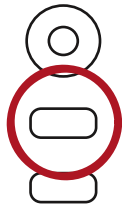
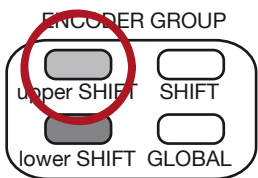
upperSHIFT + GLOBAL ergibt FLIP
die Fader spiegeln die PAN



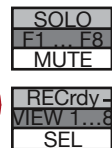
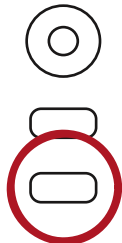
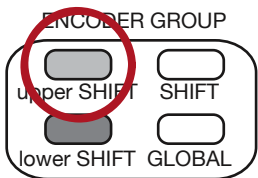
lowerSHIFT+ GLOBAL ergibt LATCH:
der ausgewählte Track wird auf LATCH gesetzt



lowerSHIFT+ EXIT ergibt TOUCH:
der ausgewählte Track wird auf TOUCH gesetzt



upperSHIFT + Track MUTE:
der ausgewählte Track wird auf SOLO gesetzt



upperSHIFT + track SELECT:
der ausgewählte Track wird REC ready scharfgestellt

Allgemeines:

Das Display repräsentiert immer das, was über die V-Pot eingegeben werden kann
Der Default ist "Pn." für PANORAMA, da repräsentiert die BCF einen normalen Mixer. Dieser Mode ist mit der Taste EDIT immer zu erreichen

- Weitere Modes sind:
- SE bzw SE. bzw S: Send
- E bzw Eq.: EQ
- PL bzw P: PLogin
- In: Instrument
- tr: track
- u1 - u6: user mode

Send, EQ, Plugins, Instrument Editing

Mit der BCF lässt es sich auf Send, EQ, Plugin und Instrument Einstellungen und Parameter zugreifen. Grundsätzlich gibt es 2 Modes:

“TrackOverview”

Das Display zeigt einen Buchstaben (zB “S” für Send), und daneben gleich eine Ziffer (zB “1”) für den Slot
Die V-Pot regeln jeweils EINEN Parameter für ALLE entsprechenden Tracks im Slot1

Am Beispiel Send sieht das so aus:

Der aktivierte Parameter ist zB SendLevel

daraus folgt, dass die 8 V-Pot der BCF den SendLevel der 8 Tracks im Slot 1 steuern

Die horizontale Navigation um zu Track 9...etc zu gelangen geht über **PRESET<>**

Die vertikale Navigation für die Slots, um von Slot1 zu Slot2 zu gelangen, erfolgt in der Regel über **lowerSHIFT + PLAY/STOP**
Wobei die Eingabelogik verdreht ist: **lowerSHIFT + STOP** erhöht den Wert, **lowerSHIFT + Play** verkleinert ihn
Man kann sich diese Tastenkombination auch gut als cursor up/down vorstellen

Beispiele.:

“S1”

Hier regeln V-Pot 1-8 den Send Parameter im Slot 1 für die Tracks 1-8

Welcher Parameter geregelt wird, ist im Display NICHT ersichtlich und kann über **lowerSHIFT + FF/REW** eingestellt werden

Es wird EIN Parameter für ALLE Tracks geregelt

Die horizontale Anordnung der V-Pots entspricht der horizontalen Anordnung der Tracks

Mit **PRESET>** gelangt man zu Track 9-17 etc

“P2”

Hier regeln die V-Pot die Auswahl aus der Liste der vorhandenen Plugins im Slot 2

V-Pot1 regelt Track 1, V-Pot2 Track 2 etc...

Addendum:

Bei den Plugins ist im “TrackOverview” Mode die Auswahl der einzige Parameter, der eingegeben werden kann

So auch bei den Instruments, wo auch keine Zahl für etwaige Slots im Display erscheint, da es ja nur einen Slot gibt (da steht nur “In”)

“ChannelStrip”

Das Display zeigt 2 alphanumerische Buchstaben mit einem Punkt dahinter (zB “SE.”, und daneben eine Zahl (zB “1”) für die page Nummer, sofern mehrere pages für Parameter zur Verfügung stehen, für den **AKTIV AUSGEWÄHLTEN** Track.

Die horizontale Anordnung der V-Pots entspricht der vertikalen Anordnung des ausgewählten Tracks, ist also gewissermaßen um 90° gedreht

Beispiele:

“SE. 1”

Da steuert V-Pot1-4 die Parameter: Bus#, Level, Pre/Post & Bypass für Slot1

V-Pot5-8 die Parameter: Bus#, Level, Pre/Post & Bypass für Slot2

Mit **lowerSHIFT + FF** kommt man zu

“SE. 2”

Da steuert V-Pot1-4 die Parameter: Bus#, Level, Pre/Post & Bypass für Slot3

V-Pot5-8 die Parameter: Bus#, Level, Pre/Post & Bypass für Slot4

Oder

“P1. 1”

Da werden mit den V-Pot die Parameter des Plugins im Slot 1 des ausgewählten Tracks geregelt

Die Zuweisung erfolgt in der Reihenfolge wie sie vom Programmentwickler des Plugins vorgegeben wurde und kann mitunter ziemlich durcheinander sein

“PL.”

BCF ist in Plugin-Auswahl Bereitschaft

Die V-Pots entsprechen den Slots des ausgewählten Tracks

In anderen Worten: Zitat Manfred Lange aka Petrosil (LC Gott und Forenlegende):

“Die Modes mit Punkt (Pan, Track, Sends, EQ) [ChannelStrip] regeln jeweils die entsprechenden Parameter für den ausgewählten Kanalzug.
Die Modes ohne Punkt [TrackOverview] regeln einen bestimmten Parameter für eine Fader Bank, also 8 Kanäle. “

4.1 SE - Send - "TrackOverview" Mode

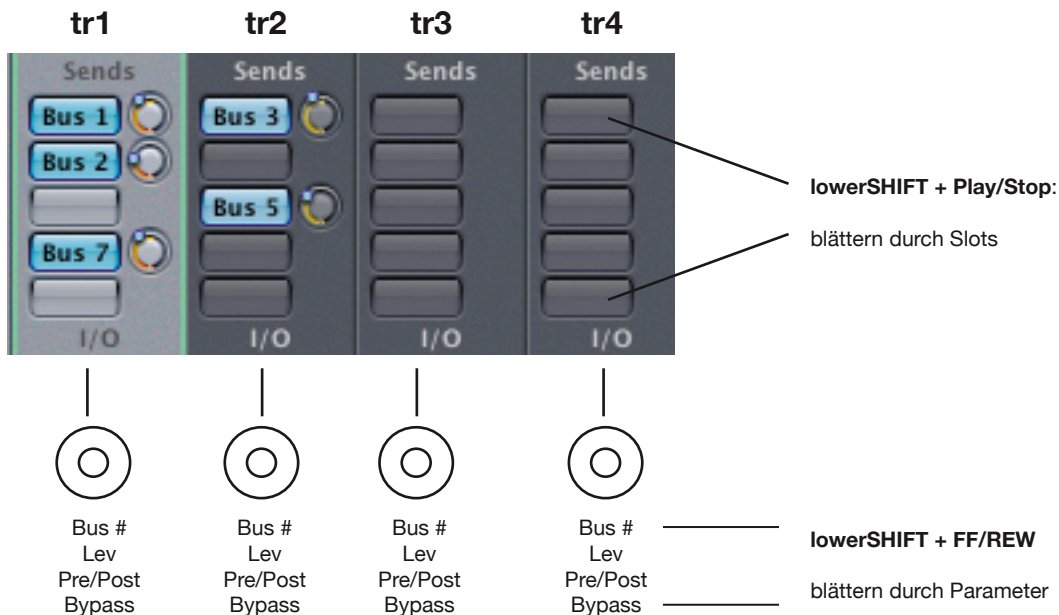
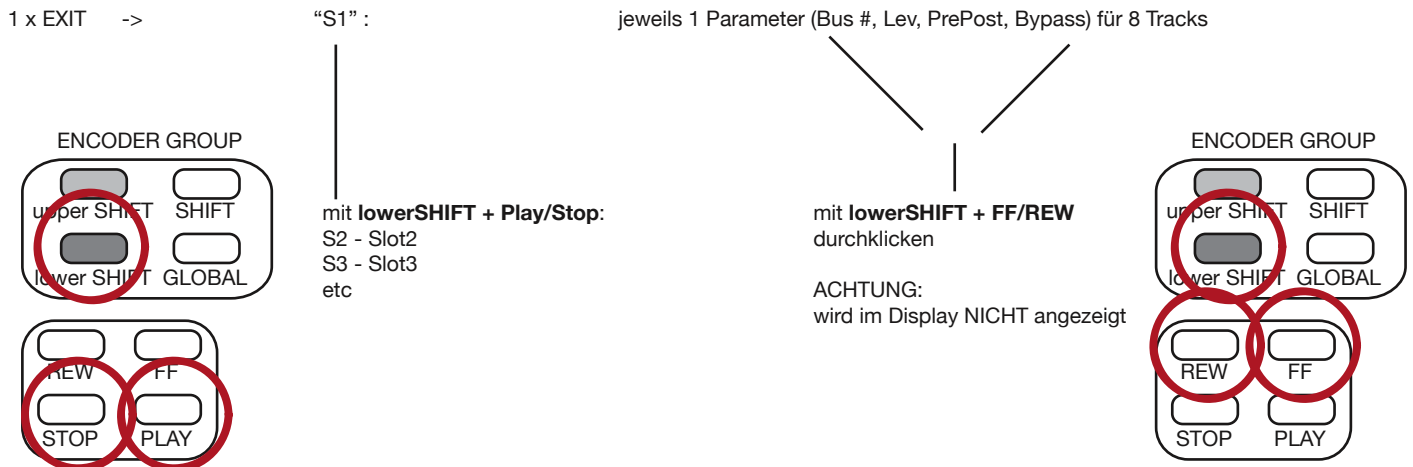
Es gibt 2 SEND Modes: "S1...S8" ("TrackOverview" mode) und "SE." ("ChannelStrip" mode)

Durch einmaliges drücken der **EXIT** Taste gelangt man zu "S1", den TrackOverview Mode der Sends

Hier hat man Zugriff auf jeweils 1 Parameter (Bus #, Level, PrePost oder Bypass) für 8 Tracks
Die Stellung der V-Pots entspricht der Stellung der Tracks in Logics Mixerfenster (V-Pot 1 steuert Track 1, V-Po-2 Track 2 etc.)

Mit **lowerSHIFT + REW/FF** kann man durch die Parameterarten (entweder Bus# oder Level oder PrePost oder Bypass) durchblättern.
Diese werden aber im Display NICHT angezeigt

und mit **lowerSHIFT + Play/Stop** kann man durch die Slots, sprich von "S1" zu "S2" zu "S3" etc blättern



Die 4 Parameterarten, die mit **lowerSHIFT - FF/REW** durchgeblättert werden können und im Display NICHT angezeigt werden, sind:

Bus # : 0 = off
1 = Bus 1
2 = Bus 2 etc...
wird durch drehen der V-Pot ausgewählt (man beachte die Leuchtkränze) und durch drücken bestätigt und eingegeben

Level

Pre/Post toggle (wird durch drehen oder auch drücken des V-Pot eingegeben)

Bypass toggle (wird durch drehen oder auch drücken des V-Pot eingegeben)

4.2 SE. - Send - "ChannelStrip" Mode

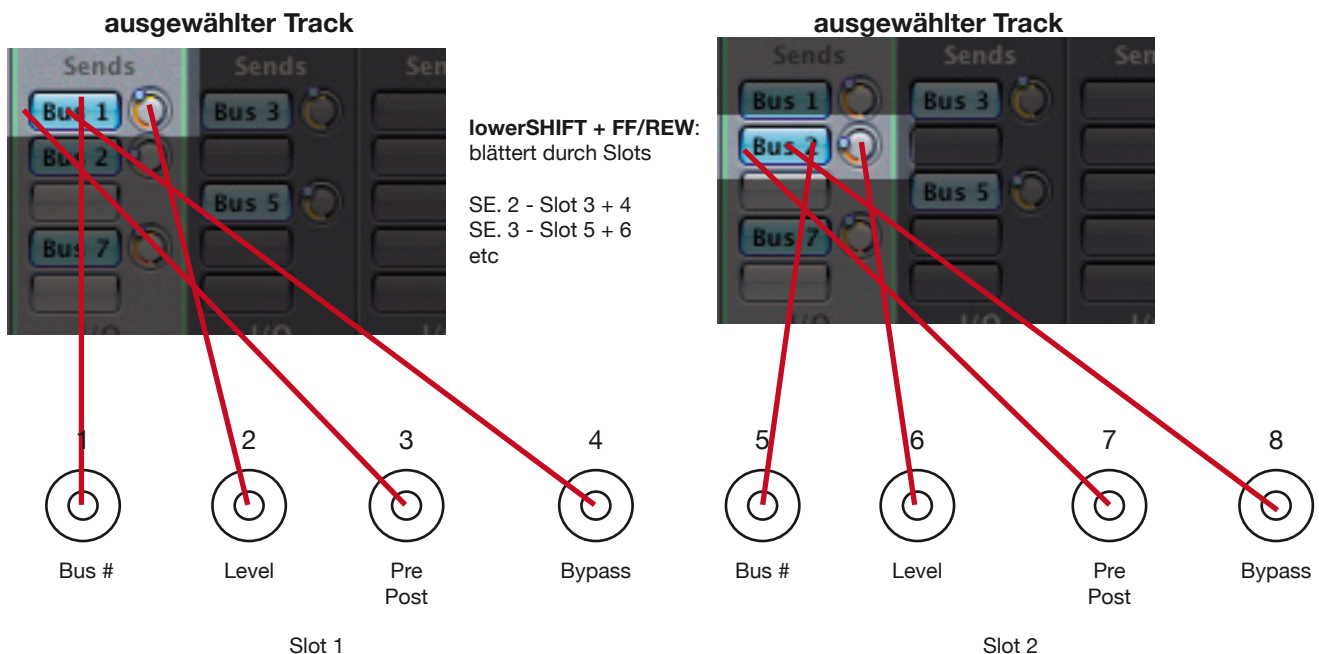
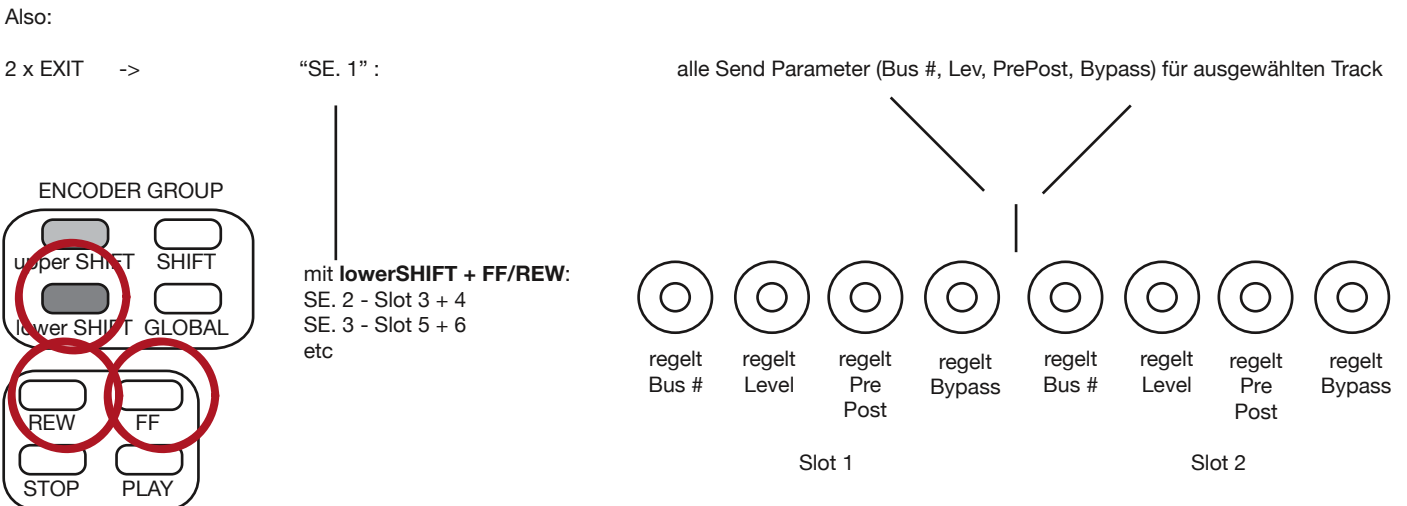
Durch 2 maliges drücken der **EXIT** Taste, gelangt man in den "ChannelStrip" Mode von Send; das Display zeigt: "SE." an
 Hier sind alle Send Parameter (Bus #, Lev, Pre/Post, Bypass), in 4er - Gruppen zu jeweils 2 Slots für den jeweils ausgewählten Track zugreifbar.
 Also, wenn Track 1 ausgewählt ist, regelt

- V-Pot 1: Bus #
- V-Pot 2: Level
- V-Pot 3: Pre/Post
- V-Pot 4: Bypass von Slot 1
- und dann V-Pot 5-8 jeweils für Slot 2, V-Pot 9-12 für Slot 3, V-Pot 13-16 für Slot 4 etc

Die Displayanzeige
 "SE. 1" bedeutet für Slot 1 und 2
 "SE. 2" für Slot 2 und 4
 "SE. 3" für Slot 5 und 6 etc

Durch die Slotnummerierung wechselt man mit **lowerSHIFT FF/REW**

Es wird also quasi BCFs horizontale V-Pot Ausrichtung auf den ausgewählten SEND Kanalzug vertikal abgebildet



5.2 EQ - "TrackOverview" Mode

Durch 1 maliges Drücken der **STORE** Taste gelangt man in den "TrackOverview" Mode des EQ, das Display zeigt zB "E1" an

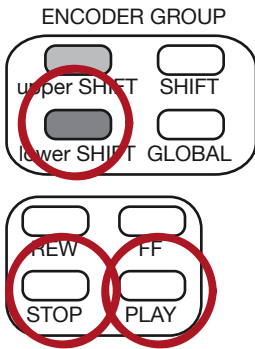
Hier wird EIN Parameter (Freq, Gain, Q, oder on/off), entsprechend der Tracks geregelt (egal welcher ausgewählt ist)
Die horizontale Anordnung der V-Pots entspricht der horizontalen Anordnung der Tracks in Logic

Mit **lowerSHIFT + Play/Stop** wählt man die zu editierenden Bänder an, das Display zeigt "E1" "E2" "E3" oder "E4"

1 x STORE ->

"E1" :

jeweils 1 Parameter (Freq, Gain, Q, on/off) für 8 track



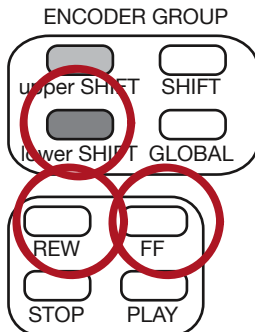
mit **lowerSHIFT + Play/Stop**:

E2 - Band 2

E3 - Band 3

E4 - Band 4

Welcher Parameter geregelt wird ist im Display nicht ersichtlich



mit **lowerSHIFT + FF/REW** tippt man
durch

Freq

Gain

Q

on/off

6.1 Plugins - "TrackOverview" Mode

Durch 1 maliges Drücken der **LEARN** Taste, gelangt man zum "TrackOverview" Mode der Plugins

Das Display zeigt zB "P1" an

Die Zahl gibt den Slot an ("P1" = Plugin in Slot 1, "P2" = Plugin in Slot 2 etc)

Hier wird die Auswahl des Plugins durch drehen des V-Pots getätigt - man scrollt durch die Liste der zur Verfügung stehenden Plugins
V-Pot Anordnung entspricht den Tracks in Logic

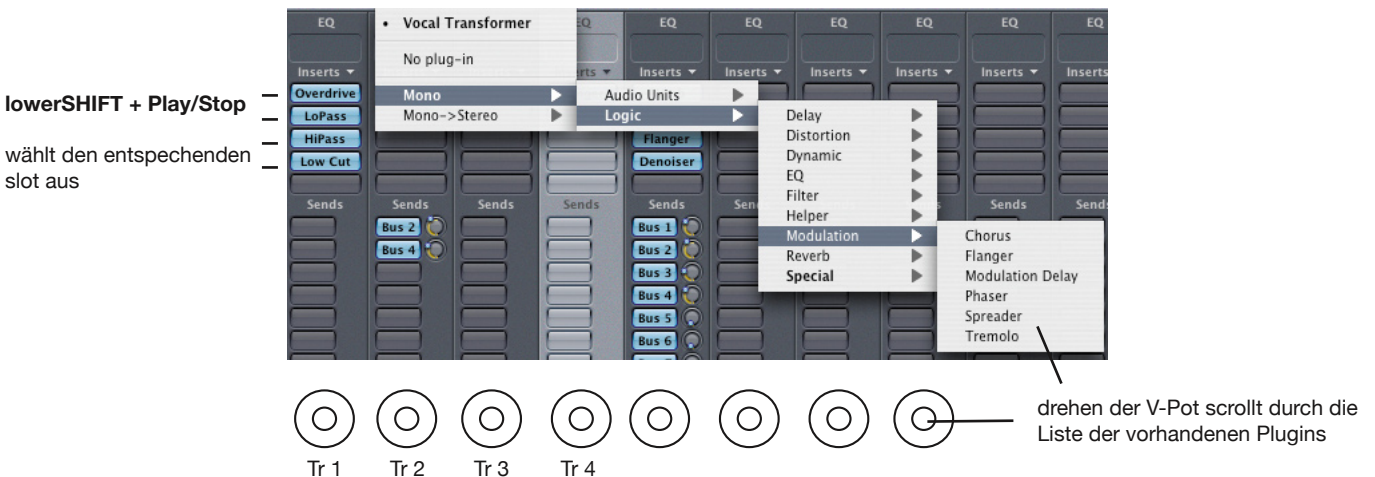
Das Drehen von V-Pot 1 scrollt durch die Plugin Liste von Track 1, von V-Pot2 durch die von Track 2 etc

Diese Liste ist die Liste der Plugins in alphanumerischer Reihenfolge, wie sie auch im Popupmenu zur Verfügung steht

Das Display der BCF gibt leider kein optisches Feedback darüber aus

Mit **lowerSHIFT + Play/Stop** wählt man die Slots aus

Das Display der BCF zeigt diesbezüglich als Ziffer die Slotnummer an: "P1" "P2" "P3" ...



Durch drücken des V-Pot wird die Auswahl bestätigt,

BCF geht in "ChannelStrip" Mode,

wählt den Track aus,

das Display zeigt zB "P2. 1" (für Plugin in Slot 2 page 1) an und das aktivierte Pluginfenster öffnet sich

6.2 Plugins - "ChannelStrip" Mode 1 - auswahl

Durch 2 maliges Drücken der Taste gelangt man in den "ChannelStrip" Auswahl Mode des ausgewählten Tracks

Wie beim "TrackOverview" Mode [6.1] kann man hier aus der Liste der vorhandenen Plugins, die im Display der BCF nicht angezeigt werden, durchscrollen und auswählen

Im Gegensatz zum "TrackOverview" Mode, entspricht hier die Position der 8 V-Pot NICHT den Tracks in Logic, sondern den Slots des aktiv ausgewählten Tracks

V-Pot1 regelt Slot 1, V-Pot2 regelt Slot 2 etc

Das Display zeigt "PL." an

Die horizontalen V-Pots entsprechen den vertikalen Plugin-Slots des ausgewählten Tracks

zB

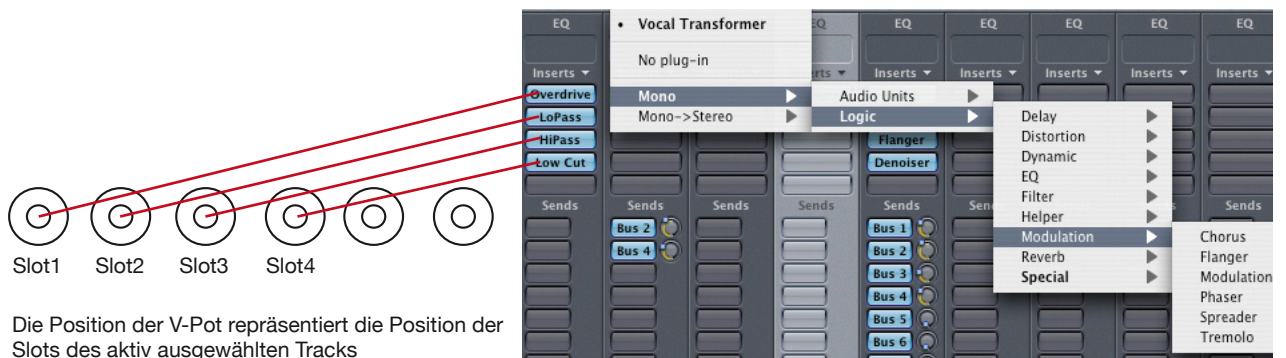
Track 1 ist ausgewählt

V-Pot1 = Plugin Slot1

V-Pot2 = Plugin Slot2 von Track 1 etc...

Durch Drehen des V-Pot scrollt man durch die Liste der vorhandenen Plugins

Durch Drücken des V-Pot bestätigt man die Auswahl und gelangt in den Editing Mode



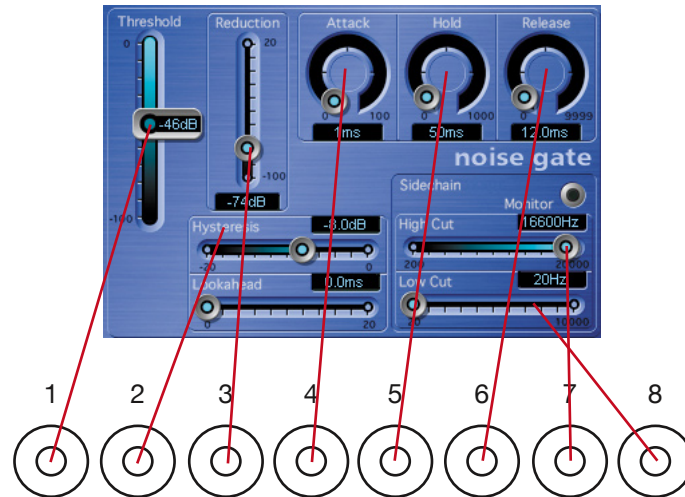
6.3 Plugins - "ChannelStrip" Mode 2 - Editing

Das Display zeigt zB "P2. 1" an

Das steht für: Plugin im Slot 2 auf page 1 (sofern das Plugin mehrere pages für mehr als 8 Parameter bereitstellt) und bezieht sich auf den gerade aktiv ausgewählten Track

Hier kann an den Pluginparametern nach herzenslust geschraubt werden

Die V-Pot regeln die Parameter in der Reihenfolge, die vom Programmentwickler vorgegeben ist und welche mitunter recht nonlinear ist



Drücken des entsprechenden V-Pots setzt den jeweiligen Parameterwert auf die Defaulteinstellung des Presets zurück (reset to default)

Mit **lowerSHIFT + FF/REW** blättert man durch die pages

Mit **lowerSHIFT + PLAY/STOP** kann man durch die Slots blättern, sprich das nächst darüber- oder darunterliegende Plugin aktivieren und editieren - das entspricht einer vertikalen Navigation bzw cursor up/down

Wird ein anderer Track ausgewählt, öffnet sich automatisch das im Editions-Slot befindliche Plugin des neu ausgewählten Tracks

Tipp:

Da das Scrollen durch die unsichtbare Liste der zur Verfügung stehenden Plugins recht unpraktikabel ist, ist es meistens einfacher, das Plugin über die Maus auszuwählen und zu aktivieren. Dann kann man über einfaches drücken der Taste **LEARN** und bestätigen durch drücken des entsprechenden V-Pot gleich zum Editieren des Plugins gelangen.

So gibt es mehrere Wege die zum Ziel führen

Beispiel:

Auf Track 3 ist in Slot 1 das Plugin Flanger eingeschliffen

Man wählt Track 3 aus, drückt auf der BCF 2x **LEARN** und dann den V-Pot1 für den Slot 1 und es öffnet sich Flanger und steht zum editieren bereit oder

Man drückt 1x **LEARN**, vergewissert sich, dass das Display "P1" (für Plugin in Slot 1) anzeigt und drückt V-Pot 3

oder über tr., welches im Kapitel 8.2 näher besprochen wird:

Man drückt 2x **upperSHIFT + STORE**, das Display zeigt "tr." an, und drückt V-Pot4 (für Plugin Slot1 des ausgewählten Tracks)

7.1 In - Instruments - "TrackOverview" Mode

Durch 1 maliges Drücken der **upperSHIFT + LEARN** Taste gelangt man zu den Instruments und deren "TrackOverview" Mode

Das Display zeigt "In" an

Da es pro Track nur ein Instrument gibt, entfällt die vertikale Slothierarchie - daher auch keine Slotnummer

Hier wird, wie bei den Plugins, die Auswahl des Instruments durch drehen des V-Pot des korrespondierenden Tracks getätigt und man scrollt so durch die Liste der vorhandenen Instruments

Die horizontale V-Pot Anordnung entspricht den Tracks in Logic

Durch drücken des V-Pot wird die Auswahl bestätigt, BCF geht in "ChannelStrip" Mode, wählt und aktiviert den gewählten Track aus und das Display zeigt zB "In. 1" (für Instrument, page 1) an und das gewählte Instrumentfenster öffnet sich

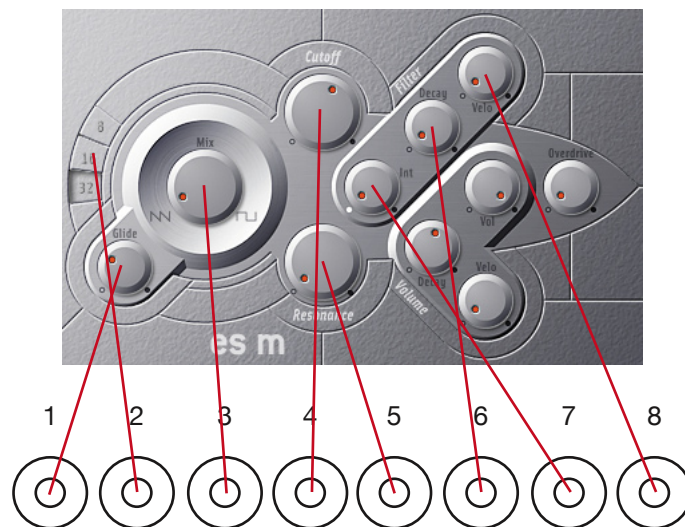
Ist ein Track ausgewählt, auf dem bereits ein Instrument eingeschliffen ist, genügt ein 2maliges **upperSHIFT + LEARN** drücken, um das entsprechende Instrument zwecks Editierung zu öffnen

7.2 In. - Instruments - "ChannelStrip" Mode Editing

Das Display zeigt zB "In. 1" an

Das steht für: Instrument auf page 1 (sofern das Instrument mehrere pages für mehr als 8 Parameter bereitstellt)

Hier kann an den Instrumentparametern nach herzenslust geschraubt werden die V-Pot regeln die Parameterwerte in der Reihenfolge, die vom Programmentwickler vorgegeben ist und welche mitunter recht nonlinear ist, wie zB bei ES1



Mit **lowerSHIFT + FF/REW** blättert man durch die pages

Wird ein anderer Track ausgewählt, auf dem auch ein Instrument eingeschliffen ist, öffnet sich dieses und steht zum Schrauben bereit

Tipp:
Da das Scrollen durch die unsichtbare Liste der zur Verfügung stehenden Instruments recht unpraktikabel ist, ist es meistens einfacher, das Plugin über die Maus auszuwählen und zu aktivieren. Dann kann man über einfaches Doppeldrücken der Taste **upperSHIFT + LEARN** gleich zum Editieren des Instruments gelangen.

Beispiel:

Auf Track 5 ist ein Instrument

Man wählt Track 5 aus, drückt 2x **upperSHIFT + LEARN** und das Instrument am gewählten Track öffnet sich.

8.1 tr - Track - Kanalzug "TrackOverview" Mode

Durch 1 maliges drücken der **upperSHIFT + STORE** Taste gelangt man in den "TrackOverview" Mode des Kanalzuges

Das Display zeigt "tr" an

Hier können einzelne Parameter des Kanalzuges, wie zB Input-Select, Output-Select etc, eingestellt werden

Die horizontale Verteilung der V-Pots entspricht den horizontalen Tracks in Logic

Die einzelnen Parameter werden mit **lowerSHIFT + FF/REW** durchgeblättert und werden im Display NICHT angezeigt Sie sind, der Reihe nach:

1. Volume
2. Pan
3. Stereo mode select, i.e.: mono, stereo, L und R
4. Input select: 0 = off, 1-... wählt die vorhandenen input kanäle aus
5. Output select: 0 = off, 1-... wählt die vorhandenen Output und Bus Kanäle aus
6. Automationsmode : 0 = off, read, touch, latch, write, MIDI
7. ???

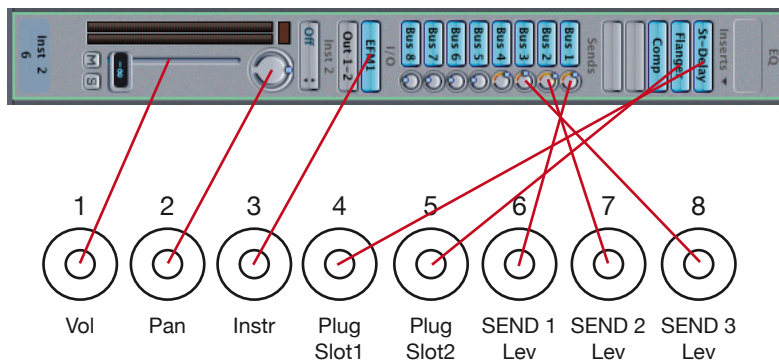
8.2 tr. - Track - Kanalzug - "ChannelStrip" Mode

Durch 2 maliges drücken der **upperSHIFT + STORE** Taste gelangt man in den "ChannelStrip" Mode des Kanalzuges

Das Display zeigt "tr." an

Hier werden für den ausgewählten Track weitere (andere) Parameter eingestellt:

- V-Pot1: Volume
- V-Pot2: Pan
- V-Pot3: Instrument - drehen: scroll select; drücken: activate -- springt dann in "In. 1" instrument edit mode
- V-Pot4: Plugin Slot 1 - drehen: scroll select; drücken: activate -- springt dann in "P1. 1" plugin edit mode
- V-Pot5: Plugin Slot 2 - drehen: scroll select; drücken: activate -- springt dann in "P2. 1" plugin edit mode
- V-Pot6: SEND 1 Level
- V-Pot7: SEND 2 Level
- V-Pot8: SEND 3 Level



9.1 Pn - Panorama "TrackOverview" Mode

Durch 1 maliges drücken auf die EDIT Taste kommt man in den Pan Mode

Das Display zeigt "Pn" an

Das ist der Default - Basis - Mode der BCF

V-Pot sind Panoramaregler, drücken auf V-Pot resettet den Wert zu Default 0 (also Mitte)

Fader sind Volumeregler, **SHIFT + Trackselect** resettet den Volumewert auf Default 0

9.2 Pn. - Panorama - "ChannelStrip" Mode - Surround

Auch für "Pn" gibt es einen ChannelStrip Mode

Das Display zeigt "Pn. " an und regelt Surround levels

V-Pot 1: Surround Angle (Winkel im Surroundfeld, 0°=Center)

V-Pot 2: Surround Diversion (Abstand vom Mittelpunkt des Surroundfeldes)

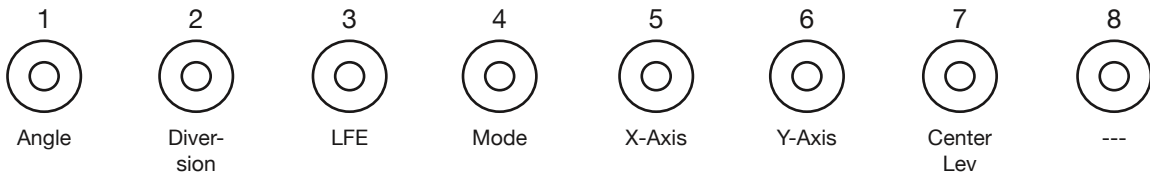
V-Pot 3: Surround LFE Level

V-Pot 4: Surround Mode

V-Pot 5: Surround X-Axis (horizontal bzw. left/right)

V-Pot 6: Surround Y-Axis (vertikal bzw. front/rear)

V-Pot 7: Surround Center Level

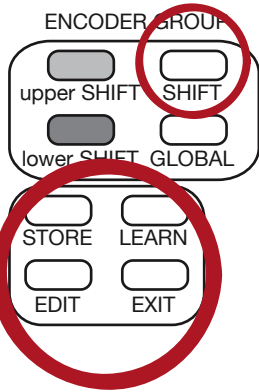


10. u - User Modes

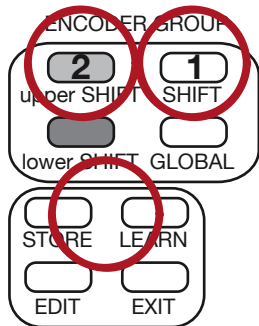
Es gibt 6 fredefinierbare "user modes"

Hier lassen sich zB mit Logics Learn Funktion V-Pots verschiedenen Plugins- oder Instrumentsparametern zuweisen

Die usermodes sind folgendermaßen erreichbar:



SHIFT + EDIT -> u2 usermode 2
SHIFT + STORE -> u3 usermode 3
SHIFT + EXIT -> u4 usermode 4
SHIFT + LEARN -> u5 usermode 5



SHIFT + upperSHIFT + STORE -> u1 usermode 3
SHIFT + upperSHIFT + LEARN -> u6 usermode 5

wichtig:

Drückreihenfolge beachten:
zuerst SHIFT, dann upperSHIFT und dann STORE/LEARN drücken
(siehe Nummerierung in der Abbildung)

sonst kommt man in den tr bzw bleibt im Pn Mode

Praxisbeispiel: definieren der ADSR in ES1:

1. ES1 auf ausgewähltem Track öffnen
 2. **SHIFT + LEARN** auf BCF drücken -> u5 (man aktiviert usermode 5)
 3. mit der Maus in Logic den Attackslider vom ES1 hin&her schieben (dadurch weiß Logic welcher Event gemeint ist)
 4. im Menu: Preferences > Control Surfaces > Learn Assignments for "Attack" wählen, bzw cmd-L drücken
ein kleines floating window öffnet sich
 5. V-Pot 1 auf der BCF drehen - somit ist der Attack des ES1 dem V-Pot1 im usermode 5 zugewiesen
- weiter:
6. mit der Maus in Logic den Decay slider vom ES1 hin&her schieben
 7. V-Pot 2 auf der BCF drehen
 8. mit der Maus in Logic den Sustain slider vom ES1 hin&her schieben
 9. V-Pot 3 auf der BCF drehen
 10. mit der Maus in Logic den Release slider vom ES1 hin&her schieben
 11. V-Pot 4 auf der BCF drehen
 12. zum Abschluß im kleinen ControllerAssignments floating window den "Learn mode" durch drücken auf die gleichnamige kleine Taste rechts unten beenden, und das floating window schließen

nun können in usermode 5 (u5) gemächlich die ADSR über die V-Pot geregelt werden
(welche normalerweise im InstrumentEditing ausserordentlich verquer angelegt sind)

Anmerkungen:

Leider scheint es nicht möglich zu sein, mehr als eine page, also mehr als 8 Parameter, pro usermode zu aktivieren

Die usermodes assignments kann man folgendermaßen löschen:

das ControlAssignment floating window öffnen

in usermode gehen

wenn man jetzt am V-Pot dreht, steht im floating window welcher Parameter aktiviert und zugewiesen ist

zum Löschen der Zuweisung drückt man einfach den Delete button im floating window

Die usermodes wirken nur für den damit verknüpften Parameter und nur auf dem ausgewählten Track - allerdings -

ACHTUNG:

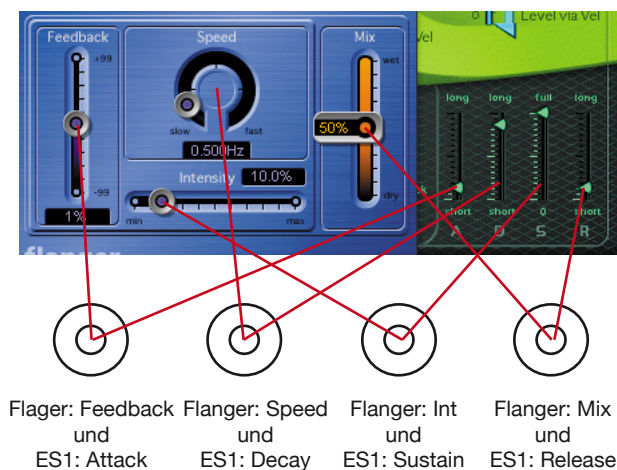
Man kann sehr wohl parallel im selben usermode für unterschiedliche Plugins/Instruments Parameter zuweisen, die dann, sofern im Kanalzug vorhanden, auch parallel geändert werden

zB.: in u5 sind V-Pot 1-4 ADSR von ES1 zugewiesen

sowie auch Feedback/Speed/intensity/Mix vom Flanger

und beide befinden sich im ausgewählten Track

dann regeln VPot1-4 sowohl ADSR von ES1 als die Parameter vom Flanger



ACHTUNG Nr.2:

Man kann auch (versehentlich) statt der V-Pots die Fader zuweisen nur:

dann sind die für die normale Volumeregulation der LC gestorben und funktionieren nicht mehr

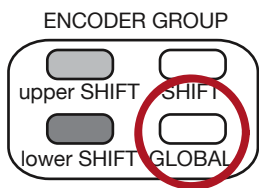
Abhilfe schafft da nur mehr ein Reset der LC bzw BCF durch

menu: Preferences > Control Surfaces > Rebuild Defaults

11. Views - Ansichten - Screensets

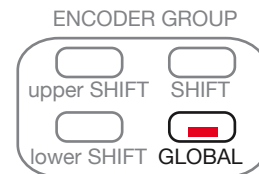
Es gibt verschiedene Möglichkeiten Views und Screensets über die BCF abzurufen

11.1 Global View

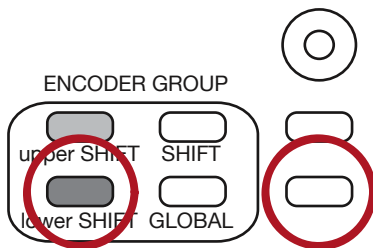


Durch drücken auf die **GLOBAL** Taste, gelangt man in den GLOBALview

Das Display ändert sich nicht
Als Referenz leuchtet die GLOBAL Taste



Beendet wird der GLOBALview durch nochmaliges drücken der **GLOBAL** Taste



Mit

lowerSHIFT + track select

kann man verschiedene GLOBALview Ansichten auswählen:

lowerSHIFT + track select 1 -> MIDI

lowerSHIFT + track select 2 ->

lowerSHIFT + track select 3 -> Track / Audio

lowerSHIFT + track select 4 -> Inst

lowerSHIFT + track select 5 -> AUX

lowerSHIFT + track select 6 -> Bus

lowerSHIFT + track select 7 -> Output

Die Auswahl kann auch ADDITIV erfolgen:

lowerSHIFT + trackselect 3 + trackselect 4 + trackselect 7

zeigt GLOBALview mit Track, Inst und Output an

Diese Auswahl bleibt gespeichert und wird in Folge mit dem einfachen GLOBAL drücken aufgerufen

11.2 Screensets

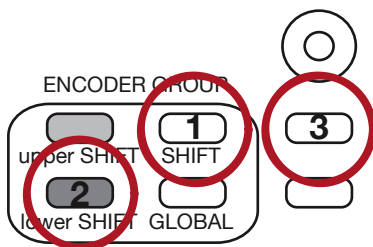


Mit

lowerSHIFT + track MUTE

kann man die Screenset Ansichten 1-8 aufrufen und entspricht der Computertastatureingabe der Ziffern 1-8:

- lowerSHIFT + MUTE 1** -> Screenset 1
- lowerSHIFT + MUTE 2** -> Screenset 2
- lowerSHIFT + MUTE 3** -> Screenset 3
- lowerSHIFT + MUTE 4** -> Screenset 4
- lowerSHIFT + MUTE 5** -> Screenset 5
- lowerSHIFT + MUTE 6** -> Screenset 6
- lowerSHIFT + MUTE 7** -> Screenset 7



Mit

SHIFT + lowerSHIFT + track MUTE

kann man ADDITIV Fenster aufrufen und entspricht (in etwa) der Computertastatureingabe cmd-1 ... cmd-8:

- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 1** -> Arrange window
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 2** -> Mixer window
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 3** -> Event List
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 4** -> Score
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 5** -> Hyper Editor
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 6** -> Matrix
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 7** -> Transport
- SHIFT + lowerSHIFT + MUTE 8** -> Audio window

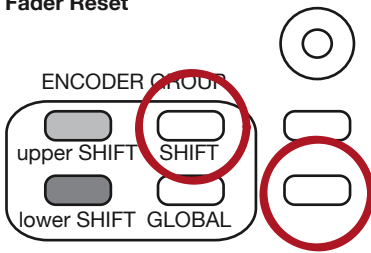
ACHTUNG:

Drückreihenfolge beachten:
zuerst SHIFT, dann lowerSHIFT und dann MUTE drücken
(siehe Nummerierung in der Abbildung)

12. undokumentierte Shortcuts

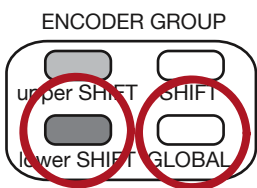
Es folgt eine lose Auflistung von undokumentierten, bzw kaum dokumentierten, Shortcuts

Fader Reset



SHIFT + Track select -> setzt den Fader auf 0

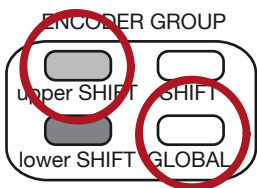
LATCH



lowerSHIFT + GLOBAL -> aktiviert LATCH am ausgewählten Track

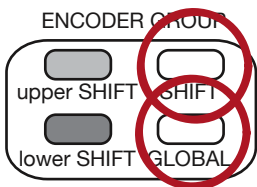
Dieser Shortcut ist in Behringers Template nicht dokumentiert, und kann leicht versehentlich gedrückt werden, was dann schnell zu Irritationen führen kann

FLIP



upperSHIFT + GLOBAL -> FLIP : Fader spiegeln V-Pot wider und regeln Pan

ARR



SHIFT + GLOBAL -> ARR : ????

SWP

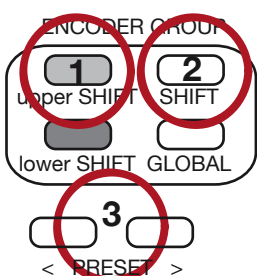


SHIFT + upperSHIFT + GLOBAL -> SWP : SWAP : PAN und Volume werden vertauscht

wichtig:

Drückreihenfolge beachten:
zuerst SHIFT, dann upperSHIFT und dann GLOBAL drücken
(siehe Nummerierung in der Abbildung)

HOME



upperSHIFT + SHIFT + PRESET <> -> END/HOME
geht zur ersten oder letzten page

wichtig:

Drückreihenfolge beachten:
zuerst upperSHIFT, dann SHIFT und dann einen der PRESET drücken
(siehe Nummerierung in der Abbildung)

13. Tipps

LC Xview

Sehr viele Benachrichtigungen werden am Display der BCF leider nicht ausgegeben, sodaß man sich sehr of im Blindflug befindet.

So zB die Liste der auszuwählenden Plugins oder Instruments, oder der Parameter in diversen TrackOverview Modes.

Abhilfe schafft da das kleine Programm LCXView, welches sich virtuell zwischen der BCF und Logic schaltet, und dadurch alle messages beider abfangen kann, um es dann in einem Fenster am Computerbildschirm detailliert auszugeben.

Sehr hilfreich auch um zumindest die BCF kennenzulernen und um immer ein visuelles Feedback zu haben, was gerade vorgeht.

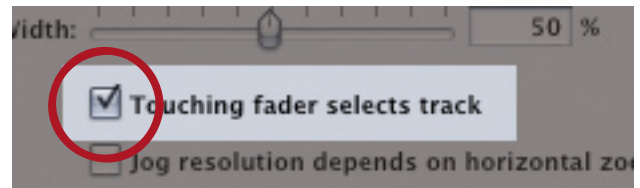
<http://www.opuslocus.com/lcxview/>

touch sensitivity

Ansich ist die BCF nicht touchsensitiv - aber:

wenn man in den Preferences "Touching fader selects track" aktiviert

dann wird wann immer man einen Fader bewegt, der dazugehörige Track automatisch ausgewählt



track navigation:

BCF regelt die Kanalzüge in der Reihenfolge wie die Tracks im Arrangefenster angeordnet sind

mit **PRESET <>** kann man in Blöcken zu je 8 Tracks bis zum Ende durchbättern

also zuerst hat man Tracks 1-8, dann mit **PRESET >** gelangt man zu Tracks 9-16, dann zu 17-24 etc

Logics Display im Arrange- und Mixerfenster scrollt automatisch mit

Mit dem (nicht in Behringers Template dokumentierten) Shortcut **upperSHIFT + SHIFT + PRESET <>** für END/HOME gelangt man zur ersten oder letzten page

Dasselbe gilt auch für GLOBALview - allerdings scrollt hier Logics Display NICHT automatisch mit

track shift:

Mit **upperSHIFT + PRESET <>** kann man das Layout um jeweils 1 Track verschieben (shift 1 track)

Beispiel:

in der Normalstellung regelt der 1. Kanalzug der BCF den 1. Kanalzug von Logic

wenn man jetzt mit **upperSHIFT + PRESET >** das ganze um 1 track verschiebt

regelt der 1. Kanalzug der BCF den 2. Kanalzug von Logic

Das kann hilfreich sein, wenn man kleine Gruppen von Kanalzügen bearbeiten will, die aber durch die 8er Blocks normalerweise getrennt und somit auseinandergerissen sind

FLIP für Plugin/Instrument Editing:

Der Shortcut für FLIP, **lowerSHIFT + GLOBAL**, kann auch im Plugin und Instrument Editing (sowie auch in den user modes)

genutzt werden. Mit FLIP können die Parameter nicht nur mithilfe der V-Pot sondern auch mit den Fadern gesteuert werden.

Das kann mitunter praktisch sein, wenn man mehr als 2 Parameter gleichzeitig manipulieren möchte.

Leider scheint es nicht möglich, die Faderstellung um 180° zu spiegeln - auf den Kopf zu stellen, um eine Zugriegelsimulation, welche zum steuern von Orgeln fein wäre, zu erreichen

Ableton Live

meint zwar nur MackieControl verstehen zu wollen, es funktioniert aber auch prächtig mit LC Emulation

In Live's Preferences einfach MackieControl einstellen und für I/O Ports jeweils 1 verwenden.

14. Links

Behringer, für Firmware updates, Templates etc
<http://www.behringer.com/>

SysEx Librarian

Damit kann man die Firmware, die als sysex Datei vorliegt, unter OSX auf die BCF übertragen

<http://www.snoize.com/SysExLibrarian/>

<http://www.versiontracker.com/dyn/moreinfo/macosx/13726>

LC Xview

ist ein Programm, welches sich virtuell zwischen die BCF und Logic schaltet, und ein präzises optisches Feedback der einzustellenden Parameter anzeigt. Sehr hilfreich bei den Parametern, die vom BCF Display nicht angezeigt werden

<http://www.opuslocus.com/lcxview/>

Behringer BCF2000 Forum

<http://bcontrol.bc.funpic.org/index.php>

BCF2000 Tutorialvideos

sehr nützliche, praxisbezogene Tutorialvideos, vom Auspacken bis zur Vorführung aller Modes der BCF in LCmode

http://www.dancetech.com/aa_dt_new/Index.cfm?threadid=3714

15. Dank

Großer Dank geht an Manfred Lange (aka Petrosil) für zahlreiche hilfreiche Tipps und Erklärungen

An AMT audiomiditweaker und logicuser.de für Hosten dieses QuickGuides

und an Alexander Zlamal fürs Querlesen und Tauglichkeitsprüfung

Als letzte Seite folgt nun ein Template zum ausdrucken als Schnellreferenz.

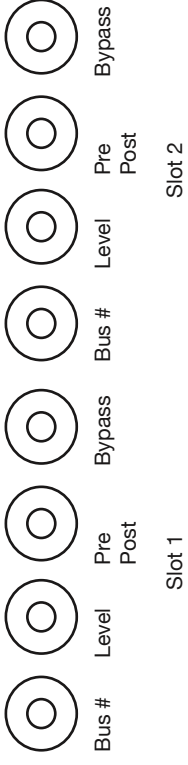
viel Vergnügen + Spass beim Schrauben

muki

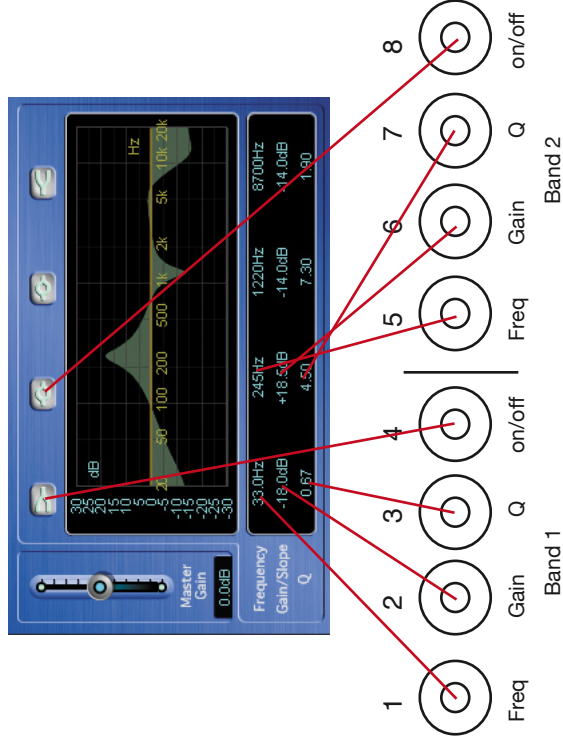
mukipakesch@gmx.at

BCF2000 LC mode printout template

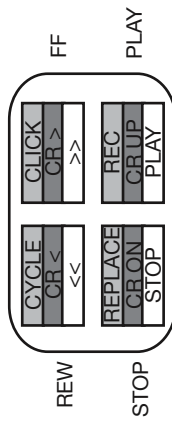
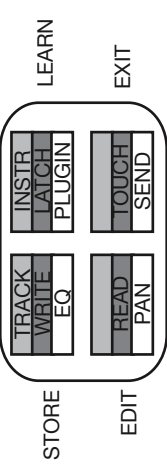
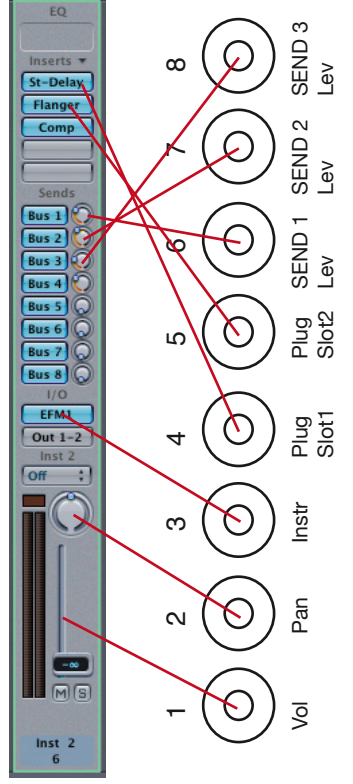
SE. - Send



EQ. - EQ



tr. - track



Pn. - Surround

